

# Der Quality Store

## und das Größte Geschäft in Watson

Empfehlen eine Caradung Feindraht, Nägel und eine große Auswahl von allen Arten Eisenwaren zu den billigsten Preisen; ebenso alle Arten von trockenem Bauholz, Schindeln, Fenstern, Türen und alle sonstigen Baumaterialien. Ferner eine große Auswahl von fertigen Kleidern, besser als die besten in der Stadt; auch die berühmten und überall beliebten McCready's Schuhe und Stiefeln für Groß und Klein. Es bezahlt sich, nach dieser Sorte zu fragen und nicht „ebenso gute“, wie andere sagen, zu kaufen! Die neuesten und schönsten Muster und auch die größte Auswahl in Schmittwaren in der Stadt. Sommerkleider und Unterkleider für Arm und Reich. In allem ist die Auswahl groß. Die Preise sind so billig als die billigsten in der Stadt. Harness für Pferde und Ochsen, auch Hafer und Kartoffeln und vieles noch mehr ist hier zu haben.

Für Butter und Eier werden hier diesen Sommer die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Kommt und seid davon überzeugt! Bauholz und sonstige Baumaterialien und Eisenwaren eine Spezialität.

Hier sind einige Preise:

Euer wohlwollender

# L. STRITZEL

## Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorprechen.

R. S. Breckenridge

Cassatshewan Street, Nosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasschneidern, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebensversicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie baldmöglichst vor.

### Fahrplan der Canadian Northern Bahn.

(An Effect seit dem 1. April 1906.)

Meilen von Winnipeg	Täglich ausgenommen Sonntags.	Station.	Täglich ausgenommen Sonntags.
00	8.00 am. ab	Winnipeg	an 12.20 nm.
178	3.30 nm.	Dauphin	an 8.05 am.
279	7.05	Ramsey	an 12.15 nm.
399	1.06 pm.	Watson	an 4.37
465	1.28	Engelield	an 4.15
413	1.48	St. Gregor	an 3.55
420	2.08	Münster	an 3.35
425	2.25	an Humboldt	an 3.15
436	2.35	an	an 3.05
444	3.01	Carmel	an 2.38
444	3.21	Bruno	an 2.13
452	3.41	Dana	an 1.55
491	5.29	Warman	an 12.14 nm.
573	9.10	North Battleford	an 8.50 nm.
825	10.15 nm. an	Edmonton	an 7.15 nm.

\* Täglich ausgenommen Freitags.

### Wichtige Bekanntmachung.

Die Schatzmeister der verschiedene Distrikte, in denen wir Ländereien besitzen, sind gebeten uns eine genaue Liste unserer Ländereien, welche in ihren Distrikten besteuert wurden, mit Angabe des Steuerbetrages für die betreffenden Grundstücke, sogleich einzufenden, worauf wir, falls die Rechnung richtig ist, den Betrag unverzüglich einfordern werden. Wir konnten dies nicht früher tun, da unsere Ländereien früher noch nicht alle ausgewählt waren und da uns vielfach Steuerrechnungen für Ländereien zugehändt wurden, die uns gar nicht zugehören.

German American Land Co. Ltd.  
St. Cloud, Minn., U. S. A.

### Buchhalter verlangt.

Ein tüchtiger, ehrlicher junger Mann, der in Buchführung gut bewandert ist und Korrespondenzen in deutscher und englischer Sprache führen kann, wird für einen General Store in der St. Peters Colonie gesucht. Kann sofort eintreten. Man adressiere: Y, care of „St. Peters Bote“, Münster, Sask., Canada.

### Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Frühjahrs- u. Sommerschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität.

Geo. K. Münch, MÜNSTER SASK.  
Getrennte Räte an Schuhen von mir gekauft, werden muntgeteilt zusammengekauft.

### Für den Wiederaufbau der Waisenanstalt in Prince Albert

erhielten wir von

Mrs. J. J. Kopp, Münster, Sask.	\$5.00
Früher eingegangen	\$22.50
Summa	\$27.50

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Waisen.

ferirt zum Zweck der Abfassung eines neuen Gegenseitigkeitsvertrages und die Vorarbeit ist soweit erledigt, daß die Pläne noch in dieser Sitzung dem Senat vorgelegt werden können. Die Regierung wurde zu diesem Schritt veranlaßt durch die Tatsache, daß fast die gesamte Ausfuhr Cuba's nach den Vereinigten Staaten geht, während es nur etwa ein Drittel seiner Einfuhr von hier bezieht.

Der Präsident hat den Minnesotaer Senatoren Nelson und Clapp eine ganz gründliche Moralpredigt gehalten, als sie unternahmen, ihn um die Begnadigung des wegen Veröffentlichung eines unzüchtigen Buches verurteilten Professors A. W. Malchow, früher von der Universität Hamline in St. Paul, zu ersuchen. Die Senatoren erklärten, das Buch sei für den Gebrauch von Studenten der Medizin geschrieben worden. Roosevelt sagte, nichts entscheiden zu wollen, ehe er das Buch gelesen habe. Nachdem er einige Seiten gelesen hatte, erklärt er, es tue ihm leid, dem Verurteilten nicht noch 10 Jahre dazugeben zu können und hielt den Senatoren eine Moralpredigt von 20 Minuten Länge.

New York. James A. Bailey ist in seinem Heim in Mount Vernon im Alter von 59 Jahren an der Rose gestorben. Er war der bekannte Circusbesitzer, in den letzten Jahren Leiter von „Barnum und Bailey.“ Er hat sein ganzes Leben im Circus zugebracht. Im Jahre 1881 vereinigte er sich mit Barnum und hat seitdem das ganze Circusgeschäft im Lande konsolidiert.

Doston. E. C. Swift, der Chicagoer Großschlächter, ist an Lungentzündung gestorben.

Cambridge, Mass. Der berühmte Geolog und Dikan der wissenschaftlichen Schule von Lawrence, Prof. Nathaniel S. Shaler, ist an der Lungentzündung gestorben.

Harrisburg, Pa. Gouverneur Pennington hat amtlich angekündigt, daß der Staat alle Gelder wiedererhalten hat, welche durch den Krach der Enterprise Nationalbank von Allegheny gefährdet wurden; es handelt sich um die Summe von \$1,030,000.

Wiasburg, Wiff. Die Gesundheitsbehörde der Stadt hat gegen die Ortschaften Kemmer und Hanson City in Louisiana die Quarantäne verhängt. Dort sollen Gelbfieberfälle aufgetreten sein.

Minneapolis, Minn. Die großen Mahlmühlen von Minneapolis werden jetzt ausschließlich durch Wasserkraft getrieben, und wenn der Wasserstand des Flusses sich einigermaßen hält, so sind die hiesigen Mühlen nicht von den Folgen des Kohlenstreiks abhängig, sondern können ruhig weiter mahlen, auch wenn sie kein Pfund Kohle für ihren Betrieb bekommen können.

Albert W. Bartlett, alias Thomas J. Wainwright, der Dieb, welcher Dr. Pinault's Wertgegenstände aus dessen Wohnung und dem Sicherheitsgewölbe in der Bank gestohlen, befindet sich wieder in Minneapolis, wo er in Begleitung von Detektiven anlangte. Bartlett hat den Geheimpolizisten die Aufbewahrungsstellen der gestohlenen Sachen angegeben, und diese sind bis auf nur wenige wieder aufgefunden und im Besitze von Dr. Pinault.

Little Falls, Minn. Der Mississippi ist aus seinen Ufern getreten und hat großen Schaden angerichtet. Er hat die große Stahlbrücke bei Rice weggerissen und die Brücke bei Royalton ist bedroht.

Missoula, Mont. Der Indianer Agent Belkew von der Flathead Indianer Reservation hat von Washington den Befehl zum Verkauf von 8 Mio-

nen Fuß Holz erhalten, welche kürzlich durch einen Blizzard niedergebroschen worden sind. Zur Verarbeitung des Holzes, welches schleunigst abgeräumt werden muß wird auch die Errichtung einer Sägemühle gestattet werden.

Honolulu. Der Dampfer „Moana“, berichtete, daß 121 Personen in dem Orkan ertrunken sind, der kürzlich Tahiti und die benachbarten Inseln heimsuchte.

### Ausland.

Berlin. Die Regierung der argentinischen Republik hat 26 ihrer Offiziere behufs Dienstleistung in der deutschen Armee auf einen Zeitraum von 1½ Jahren hierher geschickt.

Die preussische Regierung hat einen großen Kontrakt für den Bau von 24 Sekundär-Bahnen und für die Leitung von Doppelgleisen für 27 bereits existierende Bahn-Linien ausgeschrieben. Die ungefähren Kosten werden auf \$54,= 200,000 veranschlagt.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat die beiden Wahlgesetzentwürfe in dritter Lesung angenommen. Es ist aber noch eine vierte Lesung nötig, da jede der Maßregeln eine Abänderung der Verfassung in sich schließt. Diese vierte Lesung wird erst im nächsten Monat erfolgen, da die Osterferien des Landes bereits begonnen haben und bis zum 2. Mai andauern werden.

Die ernste Besorgnis um den Reichskanzler Fürsten v. Bülow, welche durch dessen nahe Erkrankung in der Reichstagsitzung in den weitesten Kreisen hervorgerufen war, hat sich glücklicherweise als unbegründet erwiesen. Die neuesten Mitteilungen über den Zustand des Erkrankten lauten höchst erfreulich. Das Wohlbefinden des Kanzlers hält unverändert an. Diese günstigen Nachrichten lassen die allgemeine gehegte Hoffnung gerechtfertigt erscheinen, daß der Fürst binnen Kurzem seine volle Spannkraft wiedererlangen werde.

Stuttgart. Während eine aus etwa 2 bis 300 Personen bestehende Gesellschaft im großen Saale des Hotels „Zum schwarzen Hirsch“ in Nagold im Schwarzwald bei einem Festmahle versammelt war, gaben plötzlich die Watten des Fußbodens nach, und sämtliche Anwesende stürzten in die Tiefe um sofort unter den Trümmern begraben zu werden. Die Zahl der Toten wird auf sechzig, und die der schwer Verletzten auf achtzig angegeben.

Wien. Nach unzähligen Konferenzen hat sich das neue ungarische Kabinett gebildet; Wedertles Wapungung als Premierminister hing eine Zeit lang in der Schwebe, weil ihm die Katholiken opponierten, denn er ist der Mann, der die Ziviltraumung in Ungarn eingeführt hat. Die Koalitionspartei stand jedoch bei Dr. Wedertle. Das Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Premier- und Finanzminister, Dr. Wedertle; Minister des Innern, Graf Andrássy; Kriegsminister, Graf Apponyi; Pandozminister, Franz Kossuth; Ackerbauminister, Daranyi; Justizminister, Potonyi; Postminister, Graf Joh. Bichy.

St. Petersburg. Die russische Regierung hat beschlossen, die Deportation von Strafungen nach der Insel Sachalin einzustellen. Die dortigen Straftatomen werden aufgelöst und Zuchthäuser auf dem Festland errichtet werden. Die Insel wird dem Ministerium des Innern behufs besserer Ausnutzung überwiesen werden.

Christiania. Mit 65 gegen 49 Stimmen wurde im Parlament der Antrag verworfen, die Stützgarde in Trondhjen zum Kostenpreise von 50,= 000 Kronen zu einer königl. Residenz heranzubauen.